Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Gemeinde Schortens und die Stadt Jever gründen eine gemeinsame GmbH zum Betrieb des interkommunalen Campingplatzes Schortens/Jever. Der der Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf des Gesellschaftsvertrages wird beschlossen.

RM Millahn erklärt, dass der Beschluss im Fachausschuss einstimmig gefasst worden ist und ihn die jetzt in der Presse geführte Diskussion überrascht. Eine Diskussion im Ausschuss hätte er für wünschenswert gehalten.

RM Haltern erklärt, dass die SPD immer hinter dem Modell Campingplatz gestanden hat, jedoch unter ganz anderen anfänglich erwarteten Voraussetzungen. Die Entwicklung, die Ihrer Meinung nach das Projekt bedauerlicher Weise genommen hat, konnte nicht erahnt werden. Für Sie gibt es viele Punkte in der Finanzplanung bezüglich Kosten sowie Gewinn- und Verlustrechnung, die im Finanzausschuss hätten diskutiert werden müssen. Sie meint, dass vieles im Unklaren ist und es ist nicht abzusehen, ob die Kostenspirale sich weiter drehen wird. Die jetzt ermittelten Kosten haben einen erheblichen Einfluss auf die Neuverschuldung. Ihrer Meinung nach ist es nicht unverantwortlich, jetzt die Notbremse zu ziehen und anzuhalten, sondern es ist unverantwortlich ungebremst ins Ungewisse zu fahren, dies vor allen Dingen vor dem Hintergrund der finanziellen Gesamtsituation der Gemeinde. Daher bittet Sie, gegen den Vorschlag zu stimmen.

RM Schneider erklärt, dass Ihre Fraktion sich schon frühzeitig gegen die Einrichtung des Campingplatzes ausgesprochen hat, da die die Kostenkalkulation für zu unsicher gehalten wurde. Jetzt zeigt sich, wie man sich bei den Kosten verschätzt hat, nämlich von 741.000 € von vorher angegebenen 607.00 €. Bisher wird noch von einem Gewinn gesprochen, doch sie fragt sich, was geschieht, wenn Verluste gemacht werden. Außerdem will Ihre Fraktion keine Einschränkungen beim Badebetrieb für die Schortenser Bevölkerung. Aus den vorgenannten Gründen lehnt ihre Fraktion die Vereinbarung ab.

RM Thiesing geht nicht weiter auf die bereits diskutierten Kosten ein, da sie seiner Meinung nach nicht kritisierbar sind. Bei der Planung hat es Fehler seitens des beauftragten Büros gegeben, die zu einer Neuberechnung der Kosten geführt haben. Seine Gruppe ist jedoch trotzdem nach wie vor davon überzeugt, dass der Campingplatz Gewinne erwirbt

schaffen wird. Er bedauert, dass dieses mit der Stadt Jever gemeinsam durchgeführte Projekt zwischenzeitlich nicht mehr die breite Zustimmung des Rates findet. Die Mehrheitsgruppe wird jedoch weiter zu diesem Projekt stehen.

RM Schwagmeier erklärt, dass er die Planung und die betriebswirtschaftliche Berechnung des Campingplatzes für abenteuerlich hält. Die Gemeinde hat kein Geld für diesen Campingplatz, sondern macht Schulden dafür und er ist der Meinung, dass dies eine weitere Belastung für den Haushalt der Gemeinde sein wird. Er bittet daher alle Ratsmitglieder, dieses Projekt zu stoppen und erklärt, dass er nicht zustimmen wird.

RM Torkler fragt hinsichtlich des Förderantrages an, wer wann die vorgesehenen Fördermittel in Höhe 122.000 € ermittelt und entsprechend bei der Bundesagentur beantragt hat?

BM Böhling erklärt, dass die Höhe der Fördermittel für den konkreten Antrag durch die Abteilung 1 aufgrund der Angaben des Planungsbüros eingesetzt wurden.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen von BM Böhling, RM Knefelkamp, RM Thiesing und RM Torkler wird wie folgt beschlossen:

Der vorstehende Vorschlag wird mehrheitlich beschlossen.